

blickpunkt



Zeitung für die Bürger
im Landkreis Miltenberg

MIL

Neue Mainbrücke wird am Sonntag eingeweiht

Ein freudiger Anlaß steht dem Landkreis Miltenberg mit seinen Bürgerinnen und Bürgern bevor, denn ein lang ersehnter Wunsch wird Wirklichkeit: Am kommenden Sonntag, 22. Juli 2001 wird die neue Mainbrücke an der

Die offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten beginnen um 11 Uhr auf dem Festplatz an der neuen Mainbrücke auf der Gemarkung Niedernberg. Neben Landrat Roland Schwing werden Regierungspräsident Dr.

Es besteht die Möglichkeit, in Booten des Technischen Hilfswerkes Obernburg auf dem Main zu fahren, oder sich an einem Luftballonwettbewerb zu beteiligen.
Die neue Mainbrücke bleibt



NATO-Rampe zwischen Sulzbach und Niedernberg für den Verkehr freigegeben.

Die Segnung der Brücke erfolgt durch Weihbischof Helmut Bauer, Würzburg sowie den Regionalbischof des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg Dr. Ernst Dietrich Bezzel für alle katholischen und evangelischen Ortsgeistlichen. Dieser Anlaß soll zu einem Fest für den gesamten Landkreis werden, wozu alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Mit einem Sternmarsch zieht die Bevölkerung der links- und rechtsmainischen Gemeinden zum Festplatz.

Paul Beinhofer, Würzburg, für die Bayerische Staatsregierung, der Bürgermeister der Gemeinde Niedernberg Jürgen Reinhard für alle beteiligten Bürgermeister, der Leiter des Straßenbauamtes Aschaffenburg, Baudirektor Holger Bothe sowie der Vorsitzende des Vereins "Unsere Brücke e. V.", Karl-Horst Amrhein jeweils ein Grußwort sprechen.

Nach dem offiziellen Festakt ist Festbetrieb mit Bewirtung und Gelegenheit zum Mittagessen. Am Nachmittag gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm bis 17.00 Uhr, das besonders für Kinder viele Überraschungen bereithält.

während des gesamten Tages noch für den KFZ-Verkehr gesperrt und wird erst gegen 19.00 Uhr freigegeben. Gesperrt ist an diesem Tag bereits ab 8.00 Uhr bis ebenfalls 19.00 Uhr die Staatsstraße 2309 zwischen Kleinwallstadt und Sulzbach. Für die Zufahrt zur Brücke wird ein kostenloser Buspendelverkehr eingerichtet, der jeweils von Sulzbach (Parkplatz der Fa. Möbel-Kempf) und Kleinwallstadt (Parkplatz Josef-Anton-Rohe-Schule) abfährt. Der Buspendelverkehr beginnt um 10.00 Uhr und findet im 30-Minuten-Takt statt.

Gerhard Rüh

THEMEN:



Erste Energiemesse Bayerischer Untermain

Umfassende Informationen über erneuerbare Energie kann man am 22. und 23. September in Mömlingen erhalten.

Die Landräte gehen wieder "auf Tour"

Alle Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen, die Landräte bei der 3-Länder-Tour zu begleiten.

Mainbrücke in den ÖPNV eingebunden

Rechtzeitig zum Schuljahresbeginn wird auch die neue Mainbrücke in den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) eingebunden. Über die neue Linie 56 werden ab dem 3. September regelmäßig Busse zwischen Sulzbach, Niedernberg, Großostheim, Stockstadt und Kleinostheim verkehren.

Präventionsarbeit formuliert

Gemeinsames Vorgehen gegen Gewalt und Suchtgefahren wurde in einem Hearing beschlossen.

Top-Kulturangebote im Herbst

Das neue Herbst-Programm des Kulturreferates enthält für alle Kulturliebhaber etwas.

Eine rechtzeitige Kartenreservierung empfiehlt sich jetzt schon.

Landkreis verleiht Umweltpreis

Herausragende Leistungen auf dem Umweltschutzsektor werden seit 1987 mit Preisen honoriert. Teilnahmeberechtigt sind seit 1996 auch Wirtschaftsunternehmen.

Die Vorschläge werden noch bis zum 31. August im Landratsamt angenommen.

► Nr. 52/
Sommer 2001
Gedruckt auf Papier
aus 100 % Altpapier

Informationen zur
Energieeinsparung
► Seite 2

"Grenzenlos Radeln"
► Seite 3

Neue Linie 56
zwischen Sulzbach und
Kleinostheim
► Seite 4

Aktion gegen Gewalt,
Alkohol, Drogen und
Medikamente
► Seite 5

Kultur Tipp: Tag des
offenen Denkmals
am 9. September
► Seite 6

Verleihung des Um-
weltpreises
► Seite 7



blickpunkt MIL
Sommer '01

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum zeichnet sich durch gute Verkehrsverbindungen aus. Hier können der Landkreis Miltenberg und die Region Bayerischer Untermain bereits Vieles vorweisen. Eine weitere Verbesserung wird nun mit der neuen Mainbrücke zwischen Sulzbach und Niedernberg an der „NATO-Rampe“ eintreten. Dabei entsteht ein lebenswichtiger Bypass, der die rechtsmainischen Gemeinden und

den Spessart an die wirtschaftliche Hauptschlagader des Landkreises, die Bundesstraße B469 anbindet. Zur Einweihung dieser Mainbrücke lade ich Sie alle herzlich ein.



Nicht so erfreulich ist dagegen die aktuelle Diskussion um die Qualität der Bahnverbindung. Die Ankündigung der DB-Cargo, ab 2002 den Schienen-Güterverkehr südlich von Elsenfeld einzustellen bedeutet eine Verschlechterung unserer

Verkehrsinfrastruktur. Dies kann nicht hingenommen werden. Der Kreistag und auch die Initiative Bayerischer Untermain fordern daher zurecht den Fortbestand dieses Transportweges. Sowohl aus ökonomischen, als auch aus ökologischen Gründen muß alles getan werden, um die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Straße zu vermeiden. Wir brauchen dringend ein Schienen-Güterverkehrs-Konzept für die ganze Region. Dabei muß die DB-Cargo Privatbahnen die Möglichkeit einräumen, den Güterverkehr auch zwischen Aschaffenburg und Elsenfeld, der Betriebe im Umfeld von Aschaffenburg und dem Aschaffener Hafen bedienen zu können. Ich fordere deshalb die DB-Cargo nachdrücklich auf, sich in den Dienst der Region zu stellen.

Die „schönste Jahreszeit“ steht nun bevor. Ich wünsche Ihnen allen, daß Sie „stressfrei“ in den Urlaub kommen und erholsame Ferien genießen können.

Ihr Landrat Roland Schwing

Öffnungszeiten des Landratsamtes Miltenberg

Montag u. Dienstag:

08.00 bis 16.00 Uhr durchgehend

Mittwoch:

08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag:

08.00 bis 18.00 Uhr durchgehend

Freitag:

08.00 bis 13.00 Uhr

Unser Angebot: Vereinbaren Sie vor jedem Besuch einen individuellen Gesprächstermin.

Internetauftritt des Landkreises unter <http://www.miltenberg.de>

Erste Energiemesse Bayerischer Untermain

Überall ist der Einsatz erneuerbarer Energien auf dem Vormarsch. Inzwischen denken nicht nur ökologisch interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, sondern aufgrund der gestiegenen Heizölpreise auch wirtschaftlich denkende Häuslebesitzer über den Einsatz erneuerbarer Energien oder neuer Heizungstechniken nach. Solarthermie, Biomasse, Brennwerttechnik, Brennstoffzelle sind Schlagwörter der heutigen Zeit.

baulichen Veränderungen zur Verfügung. Die Kaminkehrerinnung Unterfranken ist ebenfalls dabei und steht für fachliche Fragen zur Verfügung.

Die Gemeinde Mömlingen informiert über die Photovoltaikanlage auf der Kultur- und Sporthalle, bis dahin voraussichtlich die größte Photovoltaikanlage am bayerischen Untermain.

Die örtlichen Sparkassen und Banken werden die Besucher über günstige

vorstellen. Damit die Eltern sich auch wirklich in aller Ruhe informieren können, wird für die Kinder ein Betreuungsprogramm angeboten.

Das bekannte Puppentheater "Lari-Fari" führt den Kindern Umweltstücke auf und der Kindergarten Mömlingen betreut die Kleinen.

Begleitprogramm

Im Zusammenhang mit der Energiemesse Bayerischer Untermain bieten die Veranstalter im September 2001 ein Begleitprogramm mit Vorträgen für Jedermann zu den Themenbereichen "Erneuerbare Energien" und "Energieeinsparung". Für Fachpublikum - Architekten, Bauingenieure, Handwerker - wird darüber hinaus ein Fachvortrag zur Energieeinsparverordnung angeboten.

Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen der Landkreise, der Stadt Aschaffenburg, der Gemeinden der Region Bayerischer Untermain und der Handwerkerinnungen.

Wolfgang Röcklein

Mömlingen

Landkreis Miltenberg
Region Bayerischer Untermain

22. und 23. September 2001

Jeder ist für die Umwelt und für Energieeinsparung!

Aber wer sagt dem Hausbesitzer was für ihn möglich, sinnvoll und erschwinglich ist? Wer informiert über staatliche Förderungen, günstige Kredite und darüber, was die Bayerische Bauordnung überhaupt erlaubt? Dies haben die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg und die Stadt Aschaffenburg sowie die Innung Heizung-Sanitär-Klima gemeinsam mit der Initiative Bayerischer Untermain in die Hand genommen.

Was wird geboten?

Am Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. September 2001, veranstalten sie in der Kultur- und Sporthalle in Mömlingen die erste Energiemesse Bayerischer Untermain. Die Mitgliedsbetriebe der Innung Heizung-Sanitär-Klima informieren ausführlich über die neuen Heizungstechniken und Energieeinsparung unter dem Schwerpunkt "Erneuerbare Energien".

Die Stadt Aschaffenburg und die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg informieren über ihre Projekte im Zusammenhang mit dem Einsatz erneuerbarer Energien und über Fördermöglichkeiten. Ein Ansprechpartner der unteren Bauaufsichtsbehörde steht für Fragen im Zusammenhang mit der Baugenehmigungspflicht von

Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionen zum Einsatz erneuerbarer Energien oder Energieeinsparung informieren.

(Ja und) Natürlich werden auch überörtliche Firmen ihre Produkte in den Bereichen Solarthermie, Photovoltaik und Energieeinsparung



Wohin am 22. und 23. September 2001?

Auf zur Energiemesse Bayerischer Untermain in Mömlingen!

2

blickpunkt MIL

Sommer '01

“Grenzenlos Radeln” auf dem 3-Länder-Radweg

Die Landräte gehen wieder “auf Tour”

Auch in diesem Jahre “beradeln” die Landräte Roland Schwing, Detlef Piepenburg und Horst Schnur Teilstrecken des 3-Länder-Radweges und beweisen wieder einmal, daß Freizeit bzw. Radfahren keine Landesgrenzen kennt.

Radtour am 7., 8. und 9. August

Auftakt bildet am Dienstag, den **7. August** die Strecke im Odenwaldkreis von Kortelshütte nach Ebersberg. Am Mittwoch, den **8. August** treffen sich die Landräte sowie alle “Radlerfreunde” zur **Tour durch den Landkreis Miltenberg**. Treffpunkt ist der Festplatz am Main in Obernburg, 15.00 Uhr. Die Strecke führt über Würth, Klingenberg nach Großheubach weiter nach Weilbach und Amorbach. Miltenberg wird in diesem Jahr “umfahren”. Zielort ist



Schneeberg, hier findet am alten Sportplatz ein zünftiger Ausklang statt. Die dritte Etappe führt am **9. August** von Eberbach nach Mosbach-Neckarelz.

Infos zur Tour erhalten Sie bei der Tourist-Information des Landkreises Miltenberg Tel. 09371/501 502.

Alle Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen, die Landräte bei der 3-Länder-Tour zu begleiten!

Birgit Dacho

Flursäuberungsaktion war ein voller Erfolg

Erstmals wurde landkreisweit gesammelt

Ende März diesen Jahres fand die erste landkreisweite Flursäuberungsaktion statt. Ca. 100

Vereine oder Jugendgruppen bereits seit über 20 Jahren regelmäßig durchgeführt wird. Allerdings wollten wir Menschen in allen Gemeinden auf diese



Vereine, 4 Schulen, teilweise mit allen Klassen, 1 Kindergarten und auch einige Privatpersonen in 28 Gemeinden unseres Landkreises beteiligten sich an dieser Gemeinschaftsaktion.

Was wollte der Landkreis mit der Flursäuberungsaktion erreichen?

Mit dieser ersten landkreisweiten Flursäuberungsaktion griff der Landkreis eine Aktion auf, die in vielen Gemeinden durch

Aktion hinweisen und motivieren, sich für die Sauberhaltung der Landschaft zu engagieren. Gleichzeitig ist der “Frühjahrsputz” in der Natur eine gute Gelegenheit, Umwelterziehung vor Ort zu praktizieren und Kindern und Jugendlichen den Wert einer sauberen Landschaft an Lebensraumbespielen von Pflanzen und Tieren zu vermit-

eln.

Gesammelte Müllmengen

Insgesamt wurden bei der Flursäuberungsaktion im Frühjahr 34,28 t Abfälle gesammelt – eine beachtliche Zahl, da es sich hauptsächlich um leichte Verpackungsabfälle handelte. Außerdem wurden 575 Altreifen sowie 5 Altbatterien gefunden.

Dank an alle Helfer

Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken, unsere Natur, also auch unseren Lebensraum attraktiv und funktionsfähig zu erhalten. Dank auch den Brauereien Faust und Kalt-Loch Bräu sowie der Firma Sodenthaler und den Gemeinden, die die vielen Helfer durch Getränke bzw. ein Vesper stärkten. Jene Menschen, die bisher ihren Unrat achtlos weggeworfen haben oder gar absichtlich illegal entsorgten (Altreifen!) fordern wir auf, zukünftig verantwortungsvoller mit unser aller Umwelt umzugehen

Ruth Heim

Weinerlebnis-Gästeführer am “Fränkischen Rotweinwanderweg”

Sie versprühen viele tolle Ideen und vermitteln viel Wissenswertes über die Entstehungsgeschichte der Region, Geologie, Flora und Fauna und natürlich über den Wein. Interessierte Weinkenner und solche, die es werden wollen, können bei den “Gästeführern Weinerlebnis Franken”, Peter Meisenzahl in Bürgstadt und Walter Schnall in Großheubach, verschiedene Angebote buchen. Das Programm ist höchst abwechslungsreich. In Bürgstadt erläutert Peter Meisenzahl während der “Weinberg-Erlebnis-Wanderung” durch die Weinberglage “Centgrafenberg” die Entstehungsgeschichte der Region, erklärt die Bodenzusammensetzung, kommt dann auf Bürgstadt –früher und heute- zu sprechen, um letztendlich mit seinen Ausführungen beim Weinbau zu landen. Unterwegs werden die Rebstöcke erläutert, und im Herbst müssen selbstverständlich auch die Trauben gekostet werden. Unter den Augen des Fachmanns vergleichen die Gäste den unterschiedlichen Geschmack der Rebsorten und dürfen selbst einmal die Oechslegrade messen. Am Ende der Wanderung erwartet die inzwischen hungrigen und durstigen Wanderer im Weinbergs-Pavillon ein zünftiges Vesper und eine Weinprobe. Während der Traubenlese bekommen die Wanderer die Möglichkeit selbst Hand anzulegen und aktiv bei der Traubenlese mitzuhelfen.

Das Programm von Walter Schnall in Großheubach bietet für alle Altersgruppen und Interessenschwerpunkte etwas. Es reicht von der Weinprobe in den eigenen vier Wänden bis zum “Incentive Seminar”.

Da sind einerseits die geführte Wanderungen durch Großheubach und die Weinlagen des “Großheubacher Bischofsberg”. Eine dreitägige Wandertour von Klingenberg bis Bürgstadt mit einem Weinquiz ist im Angebot zu finden, und wer es lieber sportlich mit dem Radl mag, der bucht die dreistündige Radwandertour.

Für gestresste Manager, die sich von ungewöhnlichen Dingen begeistern lassen wollen, ist das „Incentive Seminar“ genau das Richtige. Sie tauschen den Anzug gegen Arbeitskleidung und lernen, wie man einen Hochsitz baut und einen Unterstand zimmert. Schließlich dürfen sie sich nach dem Einführungslehrgang “Dengeln und Wetzen einer Sense” daran machen, die verwilderten Terrassenweinberge zu mähen. Wenn der Heubock aufgesetzt ist, winkt als Belohnung ein Fünf-Gänge-Menue unter dem Motto „Essen und Wein in seiner edelsten Form”.

Als besondere Idee bietet der Weinführer auch eine Weinprobe zu Hause an, bei der der Gastgeber keinen Finger zu rühren braucht. Walter Schnall sorgt für einen ansprechend gedeckten Tisch, organisiert das Essen, führt durch den Abend und sorgt zu guter Letzt dafür, dass aufgeräumt und gespült ist.

Weitere Informationen bekommen Sie bei Miet Derwael, Tourismus und Wirtschaftsförderung Landkreis Miltenberg, Tel. 09371/501 502, Fax. 09371/501 79 500, Email: touristinfo@lra-mil.de

Miet Derwael

Start zur “Radtour - Grenzenlos radeln” ist um 15 Uhr auf dem Festplatz am Main in Obernburg. Die Strecke führt über Würth, Klingenberg, Großheubach, Weilbach, Amorbach nach Schneeberg.



28 Gemeinden des Landkreises beteiligten sich an der Gemeinschaftsaktion “Sauerer Landkreis”

3

blickpunkt MIL Sommer '01

Deutsch-Koreanischer Familientag

Eine Fahrt auf dem Main bei Miltenberg, ein Orgelkonzert in der Abteikirche in Amorbach, die Besichtigung der Martinskapelle in Bürgstadt: Vielfältig waren die Höhepunkte, die den fast hundert Koreanern aus dem Rhein-Main-Gebiet und ihren 60 deutschen Gastgebern auf dem Deutsch-Koreanischen Familientag geboten wurden.

Eintrag ins Goldene Buch des Landkreises Miltenberg.



Veranstaltet wurde dieser Tag gemeinsam von der Wirtschaftsförderung Region Frankfurt Rhein-Main, dem Generalkonsulat der Republik Korea und dem Landkreis Miltenberg. Mit 3500 koreanischen Managern und deren Familien lebt in der Region Rhein-Main die größte koreanische Kolonie. Die Bundesrepublik Deutschland ist für Korea nach den USA und Japan der dritt wichtigste Handelspartner. Der Familientag stand unter dem Motto "Wohlfühlen als Standort". Mit einem bunten Programm präsentierte der Landkreis Miltenberg seine Vorzüge als High-Tech-Standort mit hoher Lebensqualität. Der koreanische Generalkonsul Chun Seun Lee wertete den Familientag als wertvollen Beitrag für die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen beider Länder.

v.l.n.r.:
S.D. Fürst Andreas zu Leiningen,
Chun Seun Lee
koreanischer Generalkonsul und Landrat
Roland Schwing

Gerhard Rüth

Mainbrücke in den ÖPNV eingebunden

Neue Linie 56 zwischen Sulzbach und Kleinostheim

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres 2001/2002 wird auch die neue Mainbrücke zwischen Niedernberg und Sulzbach in den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) eingebunden. Über eine neue Linie 56 werden ab dem 3. September zum ersten Mal regelmäßig Busse zwischen Sulzbach, Niedernberg, Großostheim, Stockstadt und Kleinostheim verkehren.



Mit der neuen Linie sollen Verkehrsströme von Sulzbach nach Kleinostheim zusammengefaßt werden. An den Endpunkten besteht jeweils Zugang zu Frankfurt. Traditionell sind die Buslinien in der Region auf das Oberzentrum Aschaffenburg ausgerichtet. Zwischen den einzelnen Orten im Süden und Westen Aschaffenburgs besteht ein hohes (Berufs-)Pendleraufkommen, aber kein öffentliches Verkehrsangebot. Hinzu kommt, daß zum Herbst die M-Klassen in Sulzbach auch mit Kindern aus Niedernberg und Großwallstadt ihren Schulbetrieb aufnehmen werden.

Die Busse werden jeweils von Montags bis Freitags mit jeweils 13 Fahrten in beiden Richtungen im Stundentakt verkehren. Die Fahrzeit für die Gesamtstrecke beträgt ungefähr 45 Minuten; für die Fahrt von einem Ortszentrum zum anderen werden 10 Minuten veranschlagt. Moderne Linienfahrzeuge mit Matrixanzeige in Niederflertechnik werden die Strecke befahren.

Dietmar Fieger

Verein Regionalmarketing Landkreis Miltenberg e.V.

Leistungsträger aus dem Mainland Miltenberg repräsentierten Anfang Juni unter der Regie des Regionalmarketingvereins des Landkreises Miltenberg unsere Region erfolgreich in Frankfurt. Bürgermeister Reinhard Simon aus Klingenberg, der gleichzeitig Vorsitzender des Regionalmarketingvereins ist, warb zusammen mit der Weinprinzessin Christina von Klingenberg im Rahmen der offiziellen Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Petra Roth aus Frankfurt engagiert für die Vorzüge des Landkreises Miltenberg.

Das zahlreich besuchte Fest, das rund um die Schweizer Straße – eine der bekanntesten Einkaufsmeilen in Frankfurt-Sachsenhausen – und den Schweizer Platz mit vielen Attraktionen stattfand, zog bis in die Nacht hinein weit über 100.000 interessierte Besucher in seinen Bann. Das Fest stand dieses Jahr unter dem Motto "die schönsten Regionen Deutschlands – denn das Beste liegt so nah" mit Vertretern aus dem Schwarzwald, Rheinhesen und Franken.

Stellvertretend für Franken präsentierte sich der Landkreis Miltenberg mit einem ansprechenden und attraktiven Angebot folgender Leistungsanbieter:

- das Jagdhotel Rose aus Miltenberg mit fränkischen Spezialitäten sowie dem Festbier der Brauerei Faust durch das Team der Familie Schneider
- Kupferschmiede Und Edelfbrennerei Adrian aus Großheubach
- das städtische Weingut der Stadt Klingenberg, u.a. vertreten durch den Geschäftsführer Erich Schoch, sowie das Weingut Scherer aus Großwallstadt
- Frau Anja Ullrich aus Bürgstadt mit ihren Puppen und Bären
- Frau Claudia Bindnagel aus Bürgstadt mit ihren Kunstwerken aus Trockenblumen
- dem Golf- und Country-Club Erfstal e.V., vertreten durch die Eheleute Payne
- Wolfgang Zäh mit seinem Internet-Auftritt www.rotweinwanderweg.de informierte über die sonstigen Angebote der Mitgliedfirmen sowie über Veranstaltungen rund um den Rotweinwanderweg. Der vielseitige Auftritt wurde musikalisch schwungvoll von den Röllfelder "Hünkelhöfer" untermalt.

Unsere regionalen Botschafter nutzten engagiert diese einmalige Chance, für die Vorzüge ihres Angebotspektrums sowie die Attraktivitäten unseres lebenswerten Standortes zu werben und die aufgeschlossenen Besucher

für den Landkreis Miltenberg zu gewinnen.

Auf Initiative und mit Unterstützung des Regionalmarketingvereins wird das Rhein-Main-Gebiet bereits seit rd. 1 1/2 Jahren konsequent aktiv beworben. Neben zahlreichen Annoncen in Stadtteilanzeigen von Frankfurt und Umland, verbunden mit redaktionellen Beiträgen zu einzelnen Angeboten und Gemeinden, gehört es zur Strategie des Regionalmarketingvereins sich auch bei Stadtteilfesten zu präsentieren und unsere Region nachhaltig zu vermarkten. So warben kürzlich auf dem Bad Homburger Weinfest Winzer aus unserem Landkreis für unsere schöne Kulturlandschaft rund um den Rotweinwanderweg sowie für unsere besonderen Weinspezialitäten. Im August folgt in Zusammenarbeit mit der Initiative Bayer. Untermain ein weiterer Auftritt auf dem Museumsuferfest in Frankfurt. Weitere Einzelheiten zum Verein und den Mitgliedfirmen können auch dem Internet unter www.mainland-miltenberg.de entnommen oder bei der Geschäftsstelle im Landratsamt Tel. 09371-501500 angefordert werden.

Miet Derwael



Vorsitzender des Regionalmarketingvereins Reinhard Simon, Bürgermeister aus Klingenberg, und Weinprinzessin Christina von Klingenberg warben im Rahmen der offiziellen Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Petra Roth aus Frankfurt engagiert für die Vorzüge des Landkreises Miltenberg.

v.l.n.r.: Oberbürgermeisterin Petra Roth, Bürgermeister Reinhard Simon, Weinprinzessin Christina und 2. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Straße, Inge Görde

4

blickpunkt MIL

Sommer '01

Gewalt, Alkohol, Drogen und Medikamente

Auch in unserem Landkreis weiteres gemeinsames Handeln erforderlich!

Auf Einladung von Landrat Roland Schwing trafen sich im März und Mai dieses Jahres zahlreiche Verantwortungs- und Entscheidungsträger aus der Kreis- und Kommunalpolitik, von Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht, von Schulen, kommunaler, kirchlicher und sonstiger Jugendarbeit, von Beratungsstellen, Ärzte- und Apothekerschaft, Krankenhäusern und kommunalen Arbeitskreisen sowie von Kreisjugendamt und Gesundheitsamt im Landratsamt zu einem zweiteiligen Hearing über die Gewalt-, Sucht- und Drogensituation im Landkreis Miltenberg. Dabei wurden mit dem Schwerpunkt des Kindes-, Jugend- und jungen Erwachsenenalters gemeinsam die derzeitige Situation und die derzeitigen Maßnahmen erörtert, weitere Handlungsfelder herausgearbeitet sowie Handlungsempfehlungen für die künftige Präventionsarbeit formuliert. Diese Handlungsempfehlungen wurden am 30. Mai dem Jugendhilfeausschuss

vorgestellt und werden nun in die Fortschreibung und Aktualisierung des Jugendhilfeplanes sowie die Arbeit der vorhandenen Gremien miteinfließen.

Beim Themenbereich "Gewalt" wurde u.a. auch für unseren Landkreis eine Zunahme bei der verbalen und körperlichen Gewalt festgestellt. Der Themenbereich "Sucht und Drogen" zeigte einen vordringlichen Handlungsbedarf beim

Zugang zu Alkohol, Konsum von Drogen und Umgang mit Medikamenten. Die hierfür formulierten Handlungsempfehlungen erfordern weiterhin eine enge und vertrauensvolle Mit- und Zusammenarbeit aller Einrichtungen und Stellen in unserem Landkreis und insbesondere auch eine aktive und intensive Eltern- und Jugendarbeit in allen Städten, Märkten und Gemeinden.

Dr. Erwin Dittmeier



Handlungsempfehlungen für die künftige Präventionsarbeit wurden in einem zweiteiligen Hearing formuliert

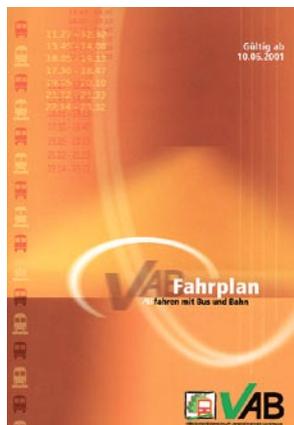
Mehr Fahrten von Miltenberg nach Würzburg

Neuer Fahrplan seit 10. Juni 2001

Am 10. Juni 2001 trat der neue Fahrplan für Bus und Bahn in Kraft. Die Anbindung des Landkreises Miltenberg an die Bezirkshauptstadt wurde deutlich verbessert. Seitdem ist es auch möglich, mit einem einzigen Fahrschein alle Bus- und Bahnangebote zwischen Miltenberg und Wertheim sowie die erweiterten Busangebote von Wertheim nach Würzburg freizügig zu nutzen.

Erreicht wurde dies durch eine engere verkehrliche und tarifliche Zusammenarbeit zwischen den VAB-Partnern DB Regio, Verkehrsgesellschaft Untermain (VU) und Ehrlich-Touristik und der Omnibusverkehr Franken (OVF). Schon seit dem 1. August 2000 war innerhalb der VAB die gemeinsame Nutzung von Bus und Zug zwischen Miltenberg und Wertheim möglich.

Die Bahnlinie und die VAB-Linie 90 bilden hier rechtsmäÙig zusammen ein stündliches Angebot in beiden Richtungen.



Das Angebot auf der Linie 8070 wurde seit dem 10. Juni deutlich verbessert. Von Montag bis Freitag bestehen seither sieben Busverbindungen von Miltenberg nach Würzburg (vorher drei). In der Gegenrichtung

verkehren fünf Busse. Zusätzlich fahren zwei Busse von Würzburg bis Wertheim. Damit besteht alle zwei Stunden eine Fahrtmöglichkeit.

Um diese Angebote freizügig nutzen zu können, haben sich die Verkehrsunternehmen auf einen Übergangstarif verständigt. Nach dem Tarifsystem der VAB werden durchgehende Fahrausweise von allen Gemeinden aus dem südlichen Landkreis bis nach Würzburg ausgegeben.

Genauere Informationen zu Fahrplan und Tarifen sind bei der Fa. Ehrlich (09371-6006), der DB Regio AG (01803-194195), der OVF GmbH (0931-3528940) oder der VU GmbH (06021-33920) erhältlich.

Dietmar Fieger

"Bayerischer Untermain"

Vereine und Unternehmen sind aufgerufen, das neue Markenzeichen zu verwenden



"Alles was Zukunft braucht". Zusammen mit dem optisch ansprechenden Logo findet der Slogan der Region Bayerischer Untermain bei Vereinen und Unternehmen positive Resonanz. Erste Gespräche mit Verantwortlichen aus dem Vereinsleben und der Wirtschaft bestätigen, dass die Marketing-Kampagne der Initiative Bayerischer Untermain die Stärken der Region positiv präsentiert.

Entwickelt wurde das neue Markenzeichen der Region, das für High-Tech und Lebensqualität steht, von der Initiative Bayerischer Untermain. Diese ist eine Arbeitsgemeinschaft der Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg, der Stadt Aschaffenburg, der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg, der Handwerkskammer für Unterfranken und des Freistaats Bayern.

Ein zentrales Ziel der Initiative ist es, den Bayerischen Untermain als High-Tech-Region mit hoher Lebensqualität zu positionieren und den Bekanntheitsgrad der Region zu erhöhen.

Ergebnisse einer Image-Untersuchung zeigten nämlich, dass die kulturelle Vielfalt und die wirtschaftliche Innovationskraft unserer Region weitgehend unbekannt ist. Auch ist der "Bayerische Untermain" sowohl der eigenen Bevölkerung als auch in den benachbarten Regionen kaum ein Begriff. Gute Werte hingegen hatte die hohe Lebensqualität am Untermain.

Der Bayerische Untermain vereint High-Tech und hohe Lebensqualität im Herzen Europas. Produkte aus der Region zwischen Alzenau und Altenbuch genießen weltweit Anerkennung. Geschaffen werden diese Werte in einer liebenswerten Landschaft die nahezu ideale Lebensbedingungen bietet.

Es gilt nun, diese besondere Stärke unserer Region bekannt zu machen. Vor allem soll die kulturelle Vielfalt und die wirtschaftliche Stärke des Bayerischen Untermain präsentiert werden.

Die Initiative Bayerischer Untermain startet daher eine Regionalmarketing-Kampagne. Sie stellt ihr Logo und ihren Slogan kostenlos zur Verfügung. Unternehmen, Verbände und Vereine sind aufgerufen, an dieser Image-Kampagne teilzunehmen und das Logo zu verwenden. Logo und Slogan können zum Beispiel auf Geschäftspapieren oder im Internet-Auftritt präsentiert werden.

Vielleicht gibt es aber noch ganz andere Ideen aus der Region? Sie erhalten Logo und Slogan sowie weitere Informationen unter:

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Eva Erfurth
Telefon: 06022 / 20 69 40
Fax: 06022 / 20 69 41
eMail: EErfurth@t-online.de

Eva Erfurth

Auch für den Landkreis wurde während des Hearings eine Zunahme bei der verbalen und körperlichen Gewalt festgestellt.

Zusätzliche Fahrten nach Würzburg gibt es seit Inkrafttreten des Neuen Fahrplans.

5

blickpunkt MIL

Sommer '01

Kulturtipp:

Gunter Ullrich – 50 Jahre graphische Werke in der Kochsmühle Obernburg.

Vom **29. September bis zum 28. Oktober** werden in der Kochsmühle in Obernburg Werke des Aschaffener Künstlers Gunter Ullrich und seiner Frau Ursula Ullrich zu sehen sein. Gunter Ullrich erhielt für seine Werke viele Preise und seine Arbeiten finden sich in vielen Staatlichen Museen und Sammlungen wieder. Selbstverständlich werden auch in diesem Jahr wieder, neben den normalen Führungen für Gruppen, die beliebten "aktiven" Führungen für Kinder und Jugendliche angeboten. Auch die beliebte Führung "Kunst und Wein", die mit den Winzern des Regionalmarketing gemeinsam veranstaltet wird, darf nicht fehlen. Das German Marimba Duo wird bei einem weiteren Event die "Bilder einer Ausstellung" musizieren. Nähere Informationen und Kartenreservierungen sind im Kulturreferat Tel. 09371/501501 erhältlich. Gaby Schmidt



Christian Quadflieg

Der diesjährige "Tag des offenen Denkmals" beschäftigt sich mit alten Berufen und Werkstätten

Kulturtipp:

Der **Tag des offenen Denkmals** am Sonntag, dem **9. September 2001** wird in diesem Jahr ganz im Zeichen Alter Berufe und Werkstätten stehen. Dazu werden überall im ganzen Landkreis verteilt Aktionen, gemeinsam mit den Kreisheimatpflegern und den Heimat- und Geschichtsvereinen - geplant. Dieses interessante Thema wird ganz bestimmt wieder viele Besucher anziehen, daher wird hierzu wieder ein eigener "Terminplan" erscheinen.

Gaby Schmidt

Top-Kulturangebote im Herbst

- Kulturwochenherbst mit einer vielfältigen Mischung -

"Wou issn's Hirn" – diese Frage ist den treuen Antenne-Bayernhörern ein Begriff. Sie können sich freuen, denn die **Metzgerei Boggsagg** ist mit ihrer Originalbesetzung im Rahmen des Kulturwochenherbstes in Elsenfeld zu Gast. Eine bezaubernde Liebesgeschichte, eingebunden in einen Bandenkrieg, mit berühmten Melodien erwartet die Besucher bei der Eröffnungsveranstaltung in Bürgstadt mit dem weltbekanntesten Musical "**West Side Story**". Als Verehrung

gebauten großen Scheune im Hofgut Wörth gesehen werden. 110 Akteure werden dabei auf der Bühne stehen. Zu Besuch wird auch der "Landarzt" **Christian Quadflieg** kommen, der gemeinsam mit dem berühmten Cellisten **Wolfram Huschke** (Vorprogramm von Marius Müller-Westernhagen) in Erlbach auftreten wird. Mit der **Operette "Walzertraum"** von Oscar Strauß wird die bekannte Hellberg-Bühne aus Wien wieder bei uns, diesmal in Kleinheubach;

niela Pfaff – erklingen. Im Alten Rathaus in Miltenberg musiziert in diesem Jahr das **Kurpfälzische Kammerorchester** unter der Leitung von Georg Mais gemeinsam mit **Carl-Werner Punzmann** aus Miltenberg. Mit eingebunden wird in diesem Jahr auch ein fränkischer Block, der aus dem **Fränkischen Tanzabend** in Obernburg, einem **Mariensingen** auf dem Kloster Engelberg und Heiterem und Besinnlichem zum Thema "Tod und Verderbnis" besteht. Der Abschluß des Kulturwochenherbstes steht ganz im Zeichen des Tanzes. Mit einer **Tanzshow durch die Jahrhunderte**, bei der von Jugendlichen bis Profitänzer, von Minuette bis Hip Hop, teilweise mit Livemusik alles geboten wird verabschiedet sich der Kulturwochenherbst im Bürgerzentrum Elsenfeld. Der Winter wird; dann durch den Totentanz des **Ensemble Contretemps** voraussichtlich in Sulzbach eingeläutet. Nähere Informationen und Kartenreservierungen sind im Kulturreferat Tel. 09371/501501 erhältlich.



Metzgerei Boggsagg

vor dem großen Komponisten **Verdi** darf die **Gala** mit seinen schönsten und berühmtesten Melodien und Chören in der neu-

gastieren. Dort werden auch die schönsten **Melodien von Robert-Stolz** an einem Sonntagnachmittag – dargeboten von Klaus Lapins und Da-

Gaby Schmidt

Kreismülldeponie Guggenberg

Baubeginn der Sickerwasserreinigungsanlage

Der Landkreis Miltenberg beschäftigt sich bereits seit 1990 mit der weitergehenden Sickerwasserbehandlung auf der Kreismülldeponie Guggenberg. Nach Studien, Besichtigungen mehrerer Anlagen und Erprobung verschiedener Reinigungsverfahren in Versuchsanlagen war es am 25.06.2001 auf dem Kläranlagengelände der Kreismülldeponie Guggenberg soweit, daß mit dem ersten Spatenstich der Bau der Sickerwasserreinigungsanlage beginnen konnte. Errichtet wird die Anlage, die nach dem Bioquint-Verfahren arbeitet, durch die Firma Wedeco. Die großen Fortschritte der letzten Jahre auf dem Sektor der Sickerwasserreinigung haben für den Landkreis Miltenberg den Vorteil, daß bei deutlich

geringeren Kosten eine Anlage errichtet werden kann, die eine derart hohe Reinigungsleistung erzielt, dass

das gereinigte Wasser ohne negative Folgen direkt in die Erf eingeleitet werden kann. Peter Damrich



Marco Rosner (Fa. Wedeco), Bürgermeister Schmedding (Eichenbühl), Landrat Schwing, Kurt Seifert (Engineering Obernburg), (v. l. n. r.), beim ersten Spatenstich für die Sickerwasserreinigungsanlage



Bürgerschaftliches Engagement

Deutlich geringere Kosten und eine hohe Reinigungsleistung erzielt die nach dem Bioquint-Verfahren arbeitende Sickerwasseranlage

6

blickpunkt MIL

Sommer '01

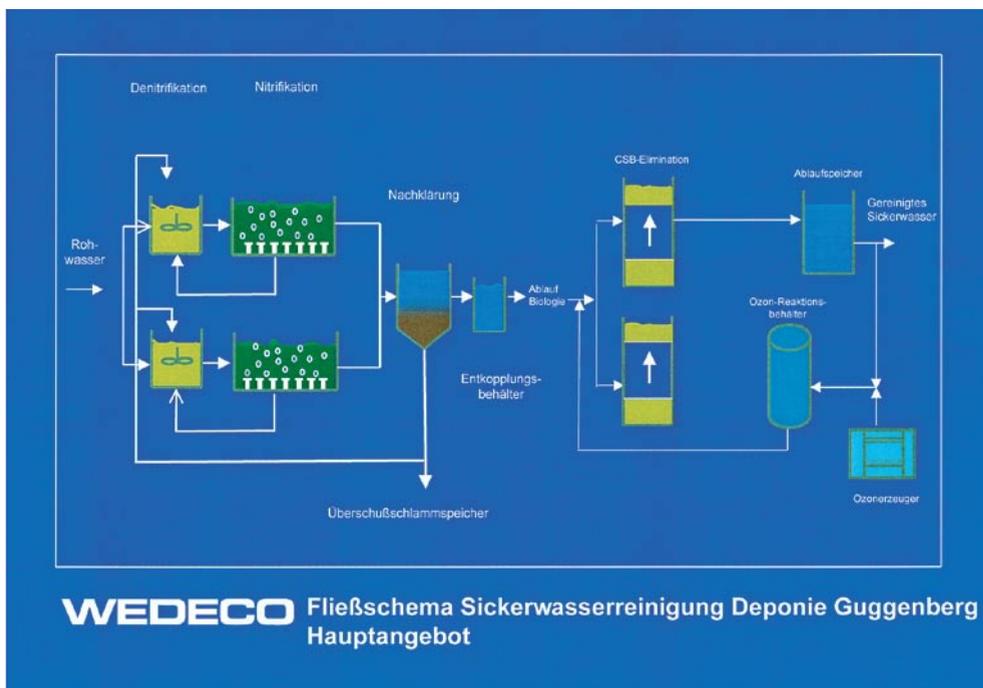
Wir für uns - "Erlebnispark Ehrenamt" am 03. Oktober 2001

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2001 zum "Internationalen Jahr der Freiwilligen" ausgerufen. Der Landkreis Miltenberg plant aus diesem Anlaß am 3. Oktober 2001, dem Tag der Deutschen Einheit, einen "Erlebnispark Ehrenamt" durchzuführen. Gemeinsam mit den Verbänden und Organisationen der im Landkreis Miltenberg ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese bereitet derzeit die geplante ganztägige Veranstaltung vor, die im Landratsamt Miltenberg stattfinden wird.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Vielfalt des Ehrenamtes und der Freiwilligenarbeit zu präsentieren, aber auch neue Interessenten hierfür zu begeistern. Dargestellt werden sollen auch die Vorteile und Vorzüge des Ehrenamtes für die ehrenamtlich Tätigen gemäß dem Motto "Wir für uns". Ein ausführliches Programm wird in der nächsten Ausgabe von Blickpunkt MIL vorgestellt.

Gerhard Rütth

So funktioniert die Deponie-sickerwasser-Reinigungsanlage



Regenwasser, das durch den Deponiekörper sickert wird durch die im Abfall enthaltenen Schadstoffe verschmutzt. Es wird auf der Deponie Guggenberg über eine Drainage erfaßt und fließt der Sickerwasserreinigungsanlage zu.

Das in der Deponie gebildete Sickerwasser (täglich sind es nahezu 72.000 l) enthält Schadstoffe, welche nicht unmittelbar in einer herkömmlichen kommunalen Kläranlage abgereinigt werden können. Aus diesem Grund muß es, bevor es in einen Bach oder einen Fluß eingeleitet werden kann, aufbereitet werden.

Das in der Deponie gefaßte Sickerwasser wird über Speicherbecken der Anlage zugeführt. In der ersten Stufe erfolgt der biologische Abbau von Stickstoffverbindungen (Ammonium und Nitrat) sowie der biologisch abbaubaren Anteile an Kohlenstoff-

verbindungen (CSB / BSB). Im Anschluß daran wird das Sickerwasser der Ozonoxidationsanlage zugeführt, in welcher der biologisch nicht, bzw. sehr schlecht abbaubare Anteil an Restsubstanzen sowie an adsorbierbaren anorganischen Halogenverbindungen (AOX), sehr umweltfreundlich reduziert werden. In dieser Stufe wird ausschließlich flüssiger Sauerstoff, welcher in einem chemischen Prozeß in Ozon umgewandelt wird, eingesetzt. Das Ozon reagiert mit den im Abwasser vorhandenen Restsubstanzen. Als Restprodukte bleiben im Wesentlichen H_2O und CO_2 übrig. Der Ablauf der Sickerwasserreinigungsanlage wird über eine Rohrleitung der Erf zugeführt.

Sicherheit und Kontrolle werden bei der neuen Sickerwasserbehandlungsanlage groß geschrieben. Täglich

werden die Grenzwerte des ablaufenden Wassers überprüft und dokumentiert. Sollten Grenzwerte überschritten werden, folgt eine sofortige Rückleitung des Abwassers in ein Speicherbecken von dem aus das Wasser erneut der Reinigung durch die Anlage zugeführt werden kann. Bei ordnungsgemäßem Betrieb, d.h. bei Unterschreitung der Grenzwerte erfolgt die Ableitung des gereinigten Wassers. Störmeldungen an der Anlage werden per City-Ruf bzw. Mobilnetz direkt zum Betreiberpersonal übertragen. Durch dieses System sind kurze Reaktionszeiten und damit nicht zuletzt eine hohe Verfügbarkeit der Anlage jederzeit sicher gestellt. Die Inbetriebnahme der Anlage soll Ende 2001 erfolgen.

Firma Wedeco

Verleihung des Umweltpreises

für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes durch den Landkreis Miltenberg

Der Landkreis Miltenberg wird 2001 wiederum für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes einen Umweltpreis verleihen.

Dotiert ist der Umweltpreis 2001 mit 3.000,- DM, wobei der 1. Preisträger 1.500,- DM, der 2. Preisträger 1.000,- DM und der 3. Preisträger 500,- DM erhält. Der Kreistag des Landkreises

Miltenberg hat 1996 eine Erweiterung der Teilnahmeberechtigung beschlossen. Danach können den Umweltpreis des Landkreises Miltenberg 2001 Einzelpersonen, Schulklassen, Jugendgruppen, Verbände, Gemeinden jetzt auch Wirtschaftsunternehmen, die sich auf dem Gebiet des Umweltschutzes verdient gemacht haben, erhalten. Vorschläge für die

Preisträger kann jedermann bis spätestens **31. August 2001** beim Landratsamt Miltenberg, Zimmer-Nr. 214, Tel.-Nr. 09371/501306, einreichen. Der Ausschuß für Natur- und Umweltschutz wählt dann aus den eingegangenen Vorschlägen die Preisträger aus.

Gerhard Unger

Problemabfalltermine

Altenbuch	05.09.2001	09.30 - 10.30	Parkplatz der Fa. E. Karl, Spessartstr./ Ecke Hauptstr.
Amorbach	29.09.2001	11.30 - 13.00	Parkplatz Schwimmbad
Breitenbrunn	05.09.2001	11.00 - 11.45	Parkplatz Spessarthalle
Dorfprozelten	12.09.2001	09.30 - 10.30	Festplatz
Dornau	26.09.2001	12.30 - 13.00	Lindenstrasse
Ebersbach	26.09.2001	10.30 - 11.00	Platz in der Floßgasse
Faulbach	05.09.2001	12.15 - 13.45	Parkplatz Turnhalle
Fechenbach	12.09.2001	11.00 - 12.45	Südspessarthalle
Großheubach	19.09.2001	12.00 - 13.30	Festplatz
Kirchzell	15.09.2001	08.30 - 09.30	Feuerwehrgerätehaus
Kirschfurt	12.09.2001	13.00 - 13.30	Parkplatz Bahnhof
Kleinheubach 1	19.09.2001	09.30 - 10.30	Sportplatz
Kleinheubach 2	19.09.2001	11.00 - 11.30	Friedhof
Klingenberg	22.09.2001	11.30 - 13.00	An der Einladung
Laudenbach	19.09.2001	08.00 - 09.00	Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus
Miltenberg 1	29.09.2001	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände
Miltenberg 2	29.09.2001	09.30 - 10.00	Mainparkplatz gegenüber d. Esso-Tankstelle
Miltenberg 3	29.09.2001	10.30 - 11.00	Platz vor dem städtischen Bauhof
Neuenbuch	12.09.2001	08.30 - 09.00	Platz am Jugendheim
Roßbach	26.09.2001	08.30 - 09.00	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Schneeberg	15.09.2001	10.00 - 11.00	Feuerwehrgerätehaus
Soden	26.09.2001	11.30 - 12.00	Parkplatz Kirche
Sulzbach	22.09.2001	08.30 - 10.30	Spessarthalle
Volkersbrunn	26.09.2001	09.30 - 10.00	Parkplatz Kirche
Weilbach	15.09.2001	11.30 - 12.30	Sportplatz
Wildensee	05.09.2001	08.30 - 09.00	Glascontainerstandplatz

Leben in der Biotonne – das muß nicht sein!

Ursache für die alljährlich wiederkehrenden Sommerprobleme Geruchsbelästigung und Fliegenmaden in den Biotonnen ist zu viel Feuchtigkeit. Die beste Gegenmaßnahme ist das "Trocknen" der Bioabfälle:

- Wasserhaltige Bioabfälle, wie z. B. Speisereste, Gurken-, Zucchini-, Melonenreste, in saugfähiges Papier einwickeln.
- Benutzte Servietten, Papierküchen- und -taschentücher, verschmierte Eier- und Pizzakartons u. ä. zum Binden von Feuchtigkeit zum Bioabfall geben.
- Verwenden Sie zum Auslegen des Vorsortiergefäßes und der Biotonne nur Papiertüten. Diese verhindern ein Verschmieren. Plastiktüten wirken bei warmer Witterung wie ein Bratschlauch. Wasser wird aus den Abfällen freigesetzt und sickert auch in die Biotonne. Letztlich wird dadurch die Madenbildung nicht gestört, aber die Plastiktüten müssen mühsam aussortiert werden.
- Stellen Sie die Biotonne möglichst an einen schattigen Platz. In der prallen Sonne wird das Zellwasser aus den Bioabfällen "ausgekocht". In dieser Nässe gedeihen die Maden besonders gut.
- An warmen sonnigen Tagen sollten Sie den Deckel der Biotonne öffnen, damit der entstehende Wasserdampf abziehen kann. Dadurch wird Nässe und damit Madenbildung und Geruch verhindert. Schließen Sie den Deckel aber über Nacht und bei Regen!



- Als absolute Notlösung können Sie Düngekalk (mehlig, keine Depotkugeln!) über die Bioabfälle pudern. Je Vorsortiergefäß voll Bioabfällen genügt eine Hand voll Kalk. Der Kalk neutralisiert die Fäulnisprodukte, bindet Nässe und mindert so die Geruchs- und Madenentwicklung. Sie haben noch Fragen zur Bioabfallsammlung und zur Eigenkompostierung? Wenden Sie sich an unseren Abfallberater Gustl Fischer, (0 93 71 / 50 13 80.

7
blickpunkt MIL
Sommer '01

Gustl Fischer

Der Countdown zum Euro läuft !

Wahrscheinlich haben Sie in Ihrem Haushalt noch Spardosen, Kaffeedosen, Flaschen oder andere Behälter, wo sich im Laufe der Zeit eine Menge Pfennige und DM angesammelt haben.

Zahlen Sie die in Ihrem Haushalt aufbewahrten grösseren DM-Münzbestände **bereits jetzt auf ein Konto** bei Ihrer Sparkasse ein.

So brauchen Sie am Ende des Jahres nicht mehr daran zu denken.

DM-Münzen und -Scheine in Ihrem Geldbeutel, die Sie für den täglichen Bedarf benötigen, sollten bis Anfang Januar 2002 ausreichen.

Sie können mit DM-Münzen und DM-Scheinen zu diesem Zeitpunkt noch problemlos in den Geschäften bezahlen.

Euro- Geldscheine erhalten Sie ab dem 1. Januar 2002 an den Geldautomaten und in Ihrer Sparkasse.

Wann bringen Sie uns Ihre DM-Münzen ?

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Sparkasse Miltenberg-Obernburg** gerne zur Verfügung.

Erweiterungsbau des Landratsamtes Miltenberg eingeweiht

Feierlich eingeweiht werden konnte der 5. Bauabschnitt des Landratsamtes Miltenberg. In dem neuen Anbau, der für 3,2 Mio. Mark errichtet wurde, ist jetzt das bisher in zwei Gebäuden ausgelagerte Gesundheitsamt unter das gemeinsame Dach des Landratsamts geholt worden. In dem Anbau ist auch ein mit modernsten Medien ausgestatteter Seminarraum eingerichtet worden. Im Untergeschoß befinden sich zusätzliche Archivräume für die Landkreisverwaltung.

„Als wichtiges Symbol für die Arbeit des Landratsamtes“ wertete Landrat Roland Schwing die Fertigstellung des Erweiterungsbaues. Das Landratsamt verstehe sich nicht als hoheitliche Behörde, sondern als aktives, impulsgebendes und beratendes Dienstleistungsunternehmen. So könne künftig auch der Gesundheits- und Verbraucherschutz unter einem Dach koordiniert werden. Mit dem Neubau sind auch 14 weitere Kun-



Architekt Thomas Schoppa, Darmstadt, übergab symbolisch den Schlüssel an Hausherrn Landrats Roland Schwing.

denparkplätze entstanden. Insgesamt stehen jetzt 60 Kundenparkplätze zur Verfügung.

Die Segnung nahmen Pfarrer Ulrich Boom und Pfarrer Wilhelm Erhard vor. Den Schlüssel überreichte Architekt Thomas Schoppa,

Darmstadt. Ein Grußwort sprach Miltenbergs Bürgermeister Joachim Bieber. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch ein Bläserquartett der Fränkischen Rebläuse Bürgstadt.

Gerhard Rütth

**SIE ERREICHEN
UNS IN EIN
PAAR MINUTEN
ODER IN EIN
PAAR SEKUNDEN.**

Sparkasse Miltenberg-Obernburg
Ieltungssitz und Kundenrat

Wie immer Sie uns kontaktieren, wir sind für Sie da. Hierher kommt die auch persönlich. Am besten, Sie schauen gleich auf der Webseite:
www.spmil-obb.de